

Thema:

Dr.-Ing. Gerhard Zimmer
war im VEB IFA
Automobilwerke
Ludwigsfelde ab 1964
Leiter der
Erzeugnisentwicklung
und ab 1973 bis 1990
Direktor für Forschung
und Entwicklung im
NKW Kombinat.
In vielen technisch sehr
anspruchsvollen
Fachartikeln hat er die
Entwicklung des NKW
W50 in seinen
59 Varianten und 240
Modifikationen
dokumentiert.

Inhaltsübersicht

1. Einleitung
2. Variantenprogramm Dr.-Ing. Gerhard Zimmer (†)
3. Variantenprogramm Christian Suhr
4. Fahrzeug-Typen-Kurzzeichen Dr.-Ing. Gerhard Zimmer (†)
5. Abkürzungen für die Aubaubezeichnung alt-neu (Archiv Fröhlich)
6. Veröffentlichungen Dr.-Ing. Gerhard Zimmer in Fachzeitschriften

8 Seiten mit Anlagen aus Archiv Autor und Manfred Blumenthal

Autor: Dipl.-Ing. Hermann Fröhlich



2. Variantenprogramm Dr.-Ing. Gerhard Zimmer

1

Dr. Ing. Gerhard Zimmer
Ludwigsfelde

im Oktober 1999

Variantenprogramm IFA W50

17. 7. 65 **Serienanlauf W50 L**
Fgst. 4x2, RS 3200, RÜ 1770, AÜ 4,64 **Aufbau** Holzpritsche 4200x2200x500
Wahlweise mit Plane und Spriegel.
- 1966 **W50 L/A – Mannschaftstransportfahrzeug Armees**
Fgst. unverändert, Holzpritsche mit hochklappbaren Seitenbänken und
Mittelsitzbank. Hintere Bordwand mit Auftritt und Sichtfenster für Rückleuchten
bei heruntergeklappter Rückwand. Mit Plane und Spriegel (höhenverstellbar).
Im Fahrerhaus Halterungen für Waffen und andere Gegenstände, Dachluke.
- W50 L/K – Dreiseitenkipper**
Fgst. RÜ 965, AÜ 5,36 **Aufbau** Dreiseitenkippritsche 3050x2350x450
Mit Zwischenrahmen, Rückwand oben pendelnd, Niederspanneinrichtung,
Reserverad hinter Fahrerhaus stehend.
- W 50 L/NK – Normalkoffer**
Fgst. unverändert, Leichtbaukoffer in Wabenbauweise (Segmente), Ladevolumen
21 cbm. Doppelflügelige Tür hinten (270°) und Seitentür vorn rechts.
(VEB Karosseriewerk Halle)
- 1967 **W50 L/IKB – Isothermkoffer**
Standardisiert mit Normalkoffer, zusätzliche Isolierschicht aus geschäumtem
Polystyrol.
(VEB Karosseriewerk Halle)
- W 50 LA/K – Allradkipper**
Fgst. 4x4, Rs 3200, RÜ 965, AÜ 5,36. Verteilergetriebe mit Momentenverteilung
auf Vorder- und Hinterachse. Rahmen aus höherfestem Material. Hydrolenkung.
Aufbau Dreiseitenkippritsche – entspricht der des W50 L/K. Zusätzlich ist eine
Bordwandhöhe 650 mm verfügbar.
- W50 L/F – Fäkalienfahrzeug**
Fgst. wie W50 L/K, jedoch **Hydrolenkung**, 2 Arbeitsscheinwerfer.
Aufbau Rundbehälter zur Aufnahme und Abgabe von Fäkalien, Abwässer u.a.
Behälterinhalt 4,8 cbm, Saughöhe 7m, Mannloch oben.
(VEB Spezialfahrzeugwerk Berlin-Adlershof)
- W50 L – Pritschenfahrzeug mit Aufbauladekran LDK 1250**
Fgst. RS 3700, RÜ 1770, AÜ 4,64.
Holzpritsche wie W50 L, auf Fahrgestell 500 mm nach hinten versetzt.
Ladekran hinter Fahrerhaus auf Rahmen befestigt, Betätigung hydraulisch.
Kranausladung bis 3200 mm, durch manuelle Verlängerung bis 4200 mm.
Maximale Tragkraft 1250 kg bei 2500 mm Kranausladung, Schwenkbereich 180°.

2

(Fa. Mühle & Söhne, später VEB Spezialfahrzeugbau Löbau).
Später auch Aufbau des Ladekrans HDS3 von F.U.B.Hydroma Szczecin/Polen im
Spezialfahrzeugwerk Berlin-Adlershof.

W50 L/U – Fahrzeug mit Universalmontagemast

Fgst. wie W50 L, jedoch **AÜ 5,36. Aufbau** Universalmontagemast mit 13m
Arbeitshöhe, Ausladung 10m, Tiefe unter Flur 2m. Separater Arbeitsmotor,
Kraftübertragung hydraulisch. 1 oder 2 Mastkörbe, Fahrgestellabstützung.
(VEB Spezialfahrzeugwerk Berlin-Adlershof)

W50 L/SP – Speditionspritschenfahrzeug

Fgst. RS 3700, RÜ 1990, AÜ 4,64. Verlängerte Pritsche 5200x2200x500, mittig
geteilte Seitenbordwände. Auf 915 mm erhöhte Stirnwand, bei Ausstattung mit
Spriegelgestell und Plane zusätzlicher Aufsatz bis insgesamt 1700 mm.

1968

W50 LA/K Allradzweiseitenkipper

Fgst. wie W50 LA/K Dreiseitenkipper. Zweiseitenkippaufbau 3000x2350x850.
Vorder- und Rückwand feststehend. Die Seitenbordwände sind geteilt (400/450),
Beim Ankippen erfolgt die Seitenbordwandöffnung automatisch über Seilzüge
an Stirn- und Rückwand. Die oberen Bordwände sind pendelnd gelagert.
Die unteren Bordwände können auch von Hand geöffnet werden (Bordwand-
verschlüsse). Ausstattung mit Körnerdichtleisten.

W50 LA/A Transportfahrzeug Armees

Fgst. 4x4, RS 3200, RÜ 965, AÜ 5,36 oder **6,07, Niederdruckbereifung**
(Einzelbereifung). Reserverad stehend hinter Fahrerhaus, Absenken über Seil-
winde. Militärische Ausrüstung im/am Fahrerhaus wie W50 L/A plus Schein-
werferschutzgitter, Dachluke und Auffahrschutz vorn unter Motor.
Holzpritsche 4200x2200x500 mit Mittelsitzbank und abklappbaren Seitensitz-
bänken. Spriegelgestell und Plane oben abgeschrägt (Lademaß Eisenbahn).
Unter der Pritsche Kanister/Halterungen für Kraftstoff und Wasser.
In den Folgejahren Zusatzausrüstungen Waffähigkeit, Reifendruckregelanlage,
Seilwinde mit Zug nach hinten und vorn.

W50 – Langholzfahrzeug

Fgst. W50 L, AÜ 5,36. Spezialaufbau mit zusätzlichem Reserverad für Nach-
läufer stehend hinter dem Fahrerhaus. Zwischenrahmen mit drehbar gelagertem
Oberwagen mit Mittelholm und Rungen sowie Beladewinde für Nachläufer.
Nachläufer mit Hand- und Fernlenkung.
(VEB Forsttechnik Oberlichtenau)

1969

W50 LA/Z – Allradzweiseitenkipper

Wie W50 LA/K, jedoch mit **AÜ 6,07, Niederdruckbereifung** und zul. Anhängelast
16 t. Auspuff stehend hinter dem Fahrerhaus.

W50 LA/K – Muldenkipper

Fgst. W50 LA/K, Kippmulde vorn bis zum Fahrerhausdach hochgezogen.
Hinterkipplung, wahlweise mit hinterer Bordwandklappe.
(VEB Rationalisierung der ÖVW Dessau)

W50 LZ - Straßenzugmaschine

Fgst. W50 L/K, AÜ 6,07, **Hydrolenkung**. Pritsche über Hinterachse (L2850), darunter Ballastblöcke. Anhängelast **16 t**.

W50 L – Pritschenfahrzeug mit Langfahrerhaus

Fgst. RS 3700, RÜ 1770, Fhs. **500 mm verlängert**, 2 Liegen bzw. Sitzbank (obere Liege abgeklappt), Beifahrersitz vorklappbar. Pritsche L4500 vom W50 L.
(Fhs. Fa. Deckwerth KG Wurzen, später VEB Karosseriewerk Wurzen)

W50 L/MK – Möbelkofferrfahrzeug mit Langfahrerhaus

Fgst. wie W50 L/SP. Möbelkofferaufbau i. 4725x2330x2100, selbsttragend in in Ganzstahlbauweise mit innerer Auskleidung (80 mm), Holzboden.
(VEB Karosseriewerk Wilhelm-Pieck-Stadt Guben)

W50 L mit Ladebordwand

Pritschen und Möbelkoffer sind mit einer elektrohydraulischen Ladebordwand ausrüstbar. Tragfähigkeit **1100 kg**. Bedieneinheit hinten rechts am FZ.
(Lbw. Fa. Mühle & Söhne, später VEB Spezialfahrzeugwerk Löbau)

W50 L/IKB-1 – Isothermkoffer

Fgst. W50 L, Basiskoffer 4455x2410x2275 in Ganzstahlbauweise mit hinterer Flügeltür und Seitentür vorn rechts. Isolierschicht aus Schaumpolystyrol und Innenverkleidung mit eloxiertem Aluminiumblech (4060x2010x1980). Elastische Verbindung zum Fahrgestell.
(VEB Karosseriewerk Wilhelm-Pieck-Stadt Guben)

W50 L/W – Werkstattkofferrfahrzeug

Fgst. -W50 L, Koffer abgeleitet vom W50 L/NK, mit 4 Ausstellfenstern, Dach transparent (Polyester).
Ausstattung: Werkbänke, Ablagen, Notstromaggregat, Bohr- und Schleifmaschine u. a.
(VEB Karosseriewerk Wilhelm-Pieck-Stadt Guben)

W50 LS – Sattelzugmaschine

RS 3200, AÜ 5,36, Sattellast 5500 kg.

Basis für ein in den Folgejahren entstehendes Aufliegerprogramm, beginnend mit:

Milchtankauflieger

Tragrahmen, einachsiger mit Bereifung 10.00-20, zul. Achslast 8300 kg.
Aufbau: 4 in der Gesamtheit verkleidete Thermoplastkessel mit oberen Einfüllöffnungen. Gesamtvolumen 9cbm. Am Heck ist der Armaturenschrank mit Annahmeeinrichtung angeordnet.
(VEB Kraftfahrzeugwerk „Ernst Grube“ Werdau)

W50 L/LF 16 – Löschgruppenfahrzeug

Fgst. RS 3700, RÜ 1415, Mannschaftskabine mit **10 Sitzplätzen**.
Aufbau gemäß Feuerwehnorm, Wassertank 200 l, Schaumbildertank 200 l.
(VEB Feuerlöschgerätewerk Luckenwalde)

W50 LA/TLF 16 – Tanklöschfahrzeug

Fgst. 4x4, RS 3700, RÜ 1415, Mannschaftskabine gegenüber LF 16 gekürzt für **6 Personen**. Aufbau mit Wassertank 2000 l, Schaumbildertank 500 l. Wendestrahrohr auf Fahrerhausdach. Schaltung Kupplung und Nebenabtriebe am Fahrzeugheck.
(VEB Feuerlöschgerätewerk Luckenwalde)

W50 L/DL 30 – Fahrzeug mit Drehleiter

Fgst. W50 L/LF 16, Mannschaftskabine wie W50 LA/TLF. Plattform mit Drehleiter: Drehen um 360°, Ausfahren auf 30m, max. Belastung 170 kg.
(VEB Feuerlöschgerätewerk Luckenwalde)

W50 L - Fahrschulfahrzeug

Pritschenfahrzeug mit Langfahrerhaus und **Doppellenkung** sowie zweite Pedaleinheit auf der Fahrlehrerseite.

W50 L/IKSt - Kühlkoffer

Fgst. und Aufbau wie W50 L/IKB-1, jedoch mit Stickstoffkühlaggregat, angeordnet an der Stirnwandinnenseite. Mit regelbarem Raumthermometer, vorwählbar zwischen +15°C und -25°C.
(VEB Karosseriewerk Wilhelm-Pieck-Stadt Guben)

W50 LS mit Mischfutterauflieger

Zum Transport losen Mischfutters, Ladevolumen 19,5 cbm. Beladung über 2 Dachluken. Austragung in Tiefsilo über 6 Entleerungsklappen, in Hochsilo mittels Druckluft, Gebläse auf SZM montiert, FZ-Motor mit **Verstellregler**
(VEB Kraftfahrzeugwerk „Ernst Grube“ Werdau)

W50 – Kehmaschine

Fgst. Basis W50 L/K, in **Rechtslenkerausführung**, Motor mit Verstellregler, Hydrolenkung.
Mechanisch-pneumatische Kehrgutaufnahme, Kehrichtbehälter nach hinten kippbar. Auf dem Zwischenrahmen ist ein 3Zyl. Zweitaktmotor zum Antrieb der installierten Druckwasseranlage gelagert.
Behältervolumen 4,5 cbm, Kehrbreite 2300, Kehrgeschwindigkeit 1,5-12 km/h.
(VEB Spezialfahrzeugwerk Berlin-Adlershof)

W50 – Bautruppwagen (Post)

Fgst. 4x2, RS 3700, RÜ 965. 10-sitzige Mannschaftskabine (wie W50 L/LF16). Pritsche L2800, Verschleißboden, Vorrichtung zur Aufnahme Drehkran, mit Spriegel und Plane.
(VEB Karosseriewerke Wurzen)

W50 LA/F – Güllfahrzeug

Fgst. wie W50 LA/K, hinter dem Fahrerhaus hochgezogener Auspuff. Motor mit Verstellregler. Aufbau: Rundbehälter 4,8 cbm, Verdichter (Leistung 125 cbm/h), Saughöhe 7m, oberes verschließbares Mannloch, elektrische Füllstandsanzeige. Auf Wunsch am Heck anbringbare Ausbringungsleiste sowie Schlammsaugausrüstung.
(VEB Spezialfahrzeugwerk Berlin-Adlershof)

1970

1971

W50L – Kadavertransportfahrzeug

Fgst. wie W50 L, Spezialaufbau: 4400x2140x1460 oben abgeschrägt. Dach nach vorn verschiebbar, max. Beladeöffnung 3100x1600. Aufbaukippwinkel 34°. Hintere Doppeltür, Entladung mittels elektrischer Seilwinde. Ladevolumen 13,7 cbm.
(VEB Karosseriewerk Zittau)

1972

W50 LS mit Mehlaufleger

Wie Mischfütteraufleger, zusätzlich Rütteleinrichtung. Antrieb der gesamten Fördereinrichtung erfolgt elektromotorisch über Fremdstromanschluß. Auf Wunsch Einbau von Trennwänden für 2 oder 4 Kammern.
(VEB Kraftfahrzeugwerk „Ernst Grube“ Werdau)

W50 LS mit Pritschenaufleger

Holzpritschenaufbau 8300x2310i.x500, Höhe mit Plane 2200. Seitenwände dreigeteilt.
(VEB Fahrzeugwerk Treuenbrietzen)

W50 LA/Z mit Schwerhäckselaufbau

Wechselaufbau, Befestigung auf Kipperboden nach Abnahme der Bordwände. Mit seitlichem Überblasschutz.
(Kreisbetrieb für Landtechnik Gadebusch)

W50 LA/Z mit Düngerstreuaufsatz

Wechselaufbau, Behälterbefüllung von oben, Transport zu 2 hintenliegenden Streuscheiben. Antrieb über Reibrad vom linken Hinterrad. Streubreiten bis zu 12m.
(Kreisbetrieb für Landtechnik Leipzig)

W50 LS mit Universalaufleger für Flüssigkeiten

Abgeleitet vom Milchaufleger mit 4 Kammern, ohne Annahmeeinrichtung.
(VEB Kraftfahrzeugwerk „Ernst Grube“ Werdau)

W50 LS mit Kraftstofftankaufleger

Auspuffanlage vor Vorderachse, zus. Hinterachsstabilisator, Reserverad stehend hinter Fhs. Rundumleuchte.
Auflegerkessel L8600, Volumen 12000 l. 3 Kammern mit jeweils einem Einfülldom und das Füllrohr. Unten je eine Auslaufrohrleitung mit Schnellverschluß.
(VEB Kraftfahrzeugwerk „Ernst Grube“ Werdau, zus. mit VEB Minol)

W50 LS mit Bitumenaufleger

(keine technischen Detailangaben)

W50 LS mit Viehtransportaufleger

(keine technischen Detailangaben)

W50 L – Müllcontainerfahrzeug mit Aufbauladekran

Anstelle der Pritsche: Plattform mit Halterungen, Container werden mit Ladekran auf- und abgesetzt.
(VEB Rationalisierung der ÖVW Dessau)

1975

W50 L – Kühlmaschinenkoffer

Fgst. wie W50 L/IKB, Kühlaggregat an Aufbaustirnseite über Fhs. Verbesserte Innenisolierung, Fußboden mit eloxiertem Warzenblech. Hydraulischer Antrieb für Kühlaggregat, zusätzlich externer Stromanschluß. (Kühlaggregat von Fa. Frigera Kolin/CS)

1976

W50 LA – Fahrzeug mit Autodrehkran ADK 70

Fgst. 4x4, RS 3700, RÜ 965, AÜ 6,07. Ortsveränderliches Hebezeug, Tragfähigkeit 7t.
Der Kran ist etwa über Fahrzeughinterachse auf einer Zwischenplattform angeordnet, Drehbereich 360°, teleskopartig ausfahrbar bis 13m, seitliche Ausladung max. 12,5m.
Fahrbetrieb: Kranausleger horizontal über dem Fahrerhaus, gestrafftes Hubseil ist in vordere Haltevorrichtung am Fahrgestell eingehängt.
Stationärer Kranbetrieb: Achsverriegelung (pneum. Federwegblockierung), ab 5t hydraul. Ausfahren von 4 Stützen. Lastmomentensicherung.
Kranbedienung erfolgt entweder von außen hinter Fhs. oder im Fahrerhaus vom 180° drehbaren Beifahrersitz aus. Bedienpult innen an der Fahrerhausrückwand, Rückwand oben und Dachhinterteil sind verglast. Über eine vollhydraulische Zweitlenkung ist kombinierter Kran-Fahrbetrieb möglich.
(VEB Maschinenbau „Karl Marx“ Babelsberg)

W50 LA – Abschlepp- und Bergefahrzeug

Fgst. wie W50 LA/A, mit Seilwinde max. Zugkraft 3 bis 4,5 t, Seillänge 30m. Schwerer Nebenantrieb (66 kW) speist das elektrohydraulische System für den Kranbetrieb. 24V-Anlage. Fhs. entspricht Langfahrerhaus. Bergungseinrichtungen auf Fgst. montiert, u.a. Drehschemel mit Aufsattelgewicht max. 2,4 t, PKW-Gabel bis 1 t. Arbeiten mit Auslegerkran, auch Abschleppen am Haken mit Hubwerkswinde über Seilrollen i.V. mit Abschleppdreieck ist möglich. Beidseitig des Krans sind Werkzeugkoffer angebracht.
(VEB Spezialfahrzeugwerk Löbau)

1977

W50 LA/W – Werkstattkofferrfahrzeug

Fgst. analog W50 L, aber 4x4, auch mit Niederdruckbereifung. Koffer mit neuer verwindungsweicher Lagerung (Wippen vorn und hinten, +- 11° mögliche Seitenneigung). Koffer mit Ausstellfenster und 2 Dachluken, Einrichtungen für Sofortreparaturen vor Ort einschl. Notstromaggregat 3,2 kW.
(VEB Spezialfahrzeugwerk Zittau)

1980

W50 LA/PVB – Mannschaftstransportfahrzeug Export

Fgst. 4x4, RS 3200, RÜ 1770, zul. Gesamtgewicht 10920 kg. Vordere Stoßstange verstärkt. Hintere, bei Geländeberührung abklappbare Stoßfänger. Ganzstahlpritsche mit erhöhter vorderer Bordwand, seitliche abklappbare Sitzbänke. Mit Spriegelgestell und Plane, Abmessung 4500x2200i.x2000.

W50 LA/WT – Wassertankfahrzeug Export

Fgst. wie W50 LA/PVB, zylindrischer Stahlbehälter 5000 l, Innenwände korrosionsgeschützt. Mit Pumpe, Ansaughöhe 7m, mit oberem Einfülldom und einer am Heck befindlichen Wasserleiste mit 4 Zapfhähnen. Auch als Feuerlöscheinrichtung einsetzbar. Behälter mit Sonnenschutzdach.
(VEB Spezialfahrzeugwerk Berlin-Adlershof)

W50 LS mit Kofferauflieger

Verstärktes Aufliegerfahrzeug, Koffer in Stahlskelettbauweise, Außenhaut Stahlblech. Abmessung 8425x2450(i.2300)x1950, Ladevolumen 36,9 cbm. Sprelafas-Innenverkleidung, Ausfüllung mit Schaumpolystyrol. (VEB Karosseriebau Rothnaublitz)

1982 **W50 LA – Personentransportfahrzeug**

Fgst. 4x4, RS3700, Niederdruckbereifung, Kofferaufbau mit großflächiger Verglasung mit Bestuhlung (..) für Personentransport, Einstieg über Tür vorn rechts. Aufbau mit Radkästen, hinter Hinterachse nach hinten abgeschrägt (Geländetauglichkeit). (PGH „5 Türme“ Halle)

W50 LA/KT – Kraftstofftankfahrzeug Export

Fgst. wie W50 LA/WT, ebenso Basisbehälter mit Sonnenschutzdach. Auspuffanlage vor Vorderachse. Kraftstoffförderpumpe 10.000 l/h für Eigenbefüllung und Entleerung. (VEB Spezialfahrzeugwerk Berlin-Adlershof).

W50 LA/ETK - Ersatzteilkoffer Export

Fgst. wie W50 LA/PVB, Koffer mit Regalen und speziellen Einrichtungen für die Lagerung von Ersatzteilen. (VEB IFA-Karosseriewerke, BT Aschersleben)

1983 **W50 LA/ETK - mobile Wäscherei**

Wie W50 LA/ETK, Inneneinrichtung u.a. Waschautomat, Schnelltrockner und Bügelmaschine. Versorgung durch Fremdstromeinspeisung. (Ausrüstung VEB Textimaprojekt Karl-Marx-Stadt)

W50 LA... - diverse Rechtslenker Ausführungen1984 **W50 LA - Fahrzeug mit Autodrehkran ADK 80**

Fgst. wie für ADK 70. Kran wurde grundsätzlich überarbeitet, neu sind elektronische Steuerungen und Lastmomentbegrenzer. Bei Speziallastaufnahmemitteln erfolgt automatische Abminderung der Tragfähigkeit. Außerdem wurde die Bedienung einfacher gestaltet. Zusatzausrüstungen wie Spitzenausleger 6m, elektrohydraulischer Schüttgutgreifer, Lasthebemagnet, Arbeitskorb für Arbeitsbühnenbetrieb und Einrichtung zum Bergen und Selbstbergen sowie wahlweise Niederdruckbereifung sind verfügbar. (VEB Maschinenbau „Karl Marx“ Babelsberg)

1985 **W50 L – Fahrgestell für Busaufbau Export**

Ohne Fahrerhaus, Radstand 4600, RÜ 1990. Mit Fahrersitz, Pedalerie und Instrumenten zur Überführung. Gesamtlänge 7740.

W50 L – Speditionspritschenfahrzeug mit erhöhter Nutzlast

Fgst. wie W50 L/SP, jedoch mit modifizierter Vorderachse und Achslasterhöhung von 3,4 auf 4 t. Bereifung 9.00-20. Nutzlast 7 t, nur für Solobetrieb. Pritschenaufbau mit Z-Profilquerschweller, profilierte Stahlbordwände, damit Paletteninnenmaß mit **Breite 2420** realisiert.

W50 LA/PVB-1 – Mannschaftstransportfahrzeug

Wie W50 LA/PVB, jedoch **RS 3700** und **Niederdruckbereifung 16-20** und zulässigem Gesamtgewicht **9620 kg**. Reserverad mit Halter stehend auf dem Rahmen zwischen Fahrerhaus und Pritsche.

W50 LA/PVB-2 – Mannschaftstransportfahrzeug

Wie W50 LA/PVB-1, jedoch zusätzlich mit **Seilwinde 4,5t** Zugkraft analog W50 LA/A.

Neben obigem Variantenprogramm wurden folgende weitere Kooperationen durchgeführt:

1975 **Omnibus Ikarus IFA 211.51** der Fa. Ikarus Győr/Ungarn, mit teilweise modifizierten 53 Baugruppen des W50, insbesondere Antriebsstrang und Radaufhängung.

1982 **Kehrmaschine KM 2301** des VEB Spezialfahrzeugwerk Berlin-Adlershof mit W50-Fahrgestell/Baugruppen, jedoch mit eigenständiger Arbeitskabinen und komplettem Aufbau.

1986 **Omnibus** für Entwicklungsländer der Fa. Neoplan-Ghana Limited auf W50-Fahrgestell.

Am 17.12.1990 wurde die Produktion des IFA W50 nach 511.798 gefertigten Fahrzeugen eingestellt.

Quellen: Div. Veröffentlichungen in der KRAFTFAHZEUGTECHNIK
Verschiedene IFA-Prospekte

Anmerkungen: Einige Jahreszahlen des Serienlaufes waren nicht konkret zu ermitteln, sodaß geringe Abweichungen möglich sind.

Fgst.	Fahrgestell
4x2	hinterradgetrieben
4x4	allradgetrieben
RS	Radstand
RÜ	Rahmenüberhang ab Mitte Hinterachse
AÜ	Achsübersetzung
HD-	Hochdruck-Bereifung
ND-	Niederdruck- „

3. Variantenprogramm Christian Suhr nach Buch „Laster aus Ludwigsfelde“ 2015

„Variantenprogramm IFA W50“ S. 324 bis 335

4. Varianten-Typ-Bezeichnung Dr. Ing. Gerhard Zimmer

Das Variantenprogramm des IFA-W50 im Zeitraum seiner Fertigung von 1965 bis 1990

1965	Serienanlauf W50L	- Pritschenfahrzeug
1966	W50 L/A	- Mannschaftstransportfahrzeug Armee
	W50 L/K	- Dreiseitenkipper
	W50 L/NK	- Leichtbaukoffer
1967	W50 L/IKB	- Isothermkoffer
	W50 LA/K	- Allradkipper
	W50 L/F	- Fäkalienfahrzeug
	W50 L	- Pritschenfahrzeug mit Aufbauladekran
	W50 L/U	- Fahrzeug mit Universalmontagemast
1968	W50 L/SP	- Speditionspritschenfahrzeug
	W50 LA/K	- Allrad-Zweiseitenkipper
	W50 LA/A	- Armee-Transportfahrzeug
	W50	- Langholzfahrzeug
1969	W50 LA/Z	- Allrad-Zweiseitenkipper
	W50 LA/K	- Muldenkipper
	W50 LZ	- Strassenzugmaschine
	W50 L	- Pritschenfahrzeug mit Langfahrerhaus
	W50 L/MK	- Möbelkofferfahrzeug mit Langfahrerhaus
	W50 L/LB	- Pritschenfahrzeug mit Ladebordwand
	W50 L/IKB-1	- Isothermkoffer
	W50 L/W	- Werkstattkoffer
	W50 LS	- Sattelzugmaschine
	W50 L/LF 16	- Löschgruppenfahrzeug
	W50 LA/TLF 16	- Tanklöschfahrzeug
	W50 L/DL 30	- Fahrzeug mit Drehleiter
	1970	W50 L
W50 L/IKSt		- Kühlkoffer
1971	W50 LS	- Mischfutter-Sattelauflieger
	W50	- Kehmaschine mit Rechtslenkung
	W50	- Bautruppwagen
	W50 LA/F	- Güllefahrzeug
	W50 L	- Kadavertransportfahrzeug
1972	W50 LS	- Mehlauflieger
	W50 LS	- Pritschenauflieger
	W50LA/Z	- Schwerhäckselaufbau
	W50LA/Z	- Düngerstreuaufsatz
	W50LS	- Universalauflieger Flüssigkeiten
	W50LS	- Kraftstofftankauflieger
	W50LS	- Bitumenauflieger
	W50LS	- Viehtransportauflieger
	W50L	- Müllcontainerfahrzeug mit Aufbauladekran

1975	W50L	- Kühlmaschinenkoffer
1976	W50LA	- Autodrehkran ADK 70
	W50LA	- Abschlepp- und Bergefahrzeug
1977	W50LA	- Werkstattkofferfahrzeug
1980	W50LA /PVB	- Mannschaftstransportfahrzeug Export
	W50LA/WT	- Wassertankfahrzeug Export
	W50LS	- mit Kofferauflieger
1982	W50LA	- Personentransportfahrzeug
	W50LA/KT	- Kraftstofftankfahrzeug Export
	W50LA/ETK	- Ersatzteilkofferfahrzeug Export
1983	W50LA/ETK	- mobile Wäscherei (Ausrüstung VEB Textima-projekt Karl-Marx-Stadt)
	W50LA...	- diverse Rechtslenkenausführungen
1984	W50LA	- Autodrehkran ADK 80
1985	W50L	- Fahrgestell für Busaufbau Export
	W50L	- Speditionspritsche mit erhöhter Nutzlast
	W50LA/PVB-1	- Mannschaftstransportfahrzeug mit Nieder-Druckbereifung

17.12.1990: Einstellung der Produktion des IFA W50 nach 511.798 gefertigten Fahrzeugen

5. Abkürzungen für die Aubaubezeichnung

Mit Serienbeginn des NKW IFA 1218 (L60) wurde durch den Direktionsbereich K eine „Aufstellung der für die Aufbaubezeichnung vorzusehenden Abkürzungen herausgegeben“. In dieser Aufstellung sind auch die bis dahin gültigen Abkürzungen für den NKW IFA W50 gegenübergestellt „Abkürzung Aufbaubezeichnung W50 (alt) und L60 (neu)“ (Archiv Fröhlich).

Anlage 2 zum Schl. Nr. 179
 And. Ind.: 00 Blatt 1

1. Aufstellung der für die Aufbaubezeichnung vorzusehenden Abkürzungen

Art des Aufbaus	Kurzzeichen	
1.1. Pritschenfahrzeuge	neu	alt
Pritsche	P	-
Pritsche mit Blechboden	PB	PVB
Lange Pritsche	PL	Sp
Pritsche/Fahrschulwagen	PF	YPS
Pritsche mit Ladebordwand	PLB	LB
Pritsche mit Ladekran	PLK	LDK
Pritsche mit Ladekran/Heckanordnung	PLKH	-
Pritsche mit Mannschaftstransport	PM	MTW
Absetzpritsche	LAP (Armeebegriff)	-
Straßenzugmaschine	PZ	Z
Containerfahrzeug	C	C
1.2. Kofferfahrzeuge		
Normalkoffer	NK	NKP, MKP-1
Werkstatkoffer	WK	W, WM
Ersatzteilkoffer	ETK	ETK
Möbelkoffer	MK	MK
Versorgungskoffer	VK	YK
Kühlkoffer	KKB	KKB
Kühlkoffer Deckenlast	KKD	-
Isothermkoffer	IKB	IKB
Isothermkoffer Deckenlast	IED	-
Gefallenkoffer	GK	-
Planenkoffer	PK	-
Absetzkoffer	LAK	LAK II
Nachrichtenkoffer	NAK	-
Musikinstrumentenkoffer	MIK	-
Koffer mit Ladebordwand	..LB	-
Gefangenentransportkoffer	KZW	KZW
Großzellenwagen	GZW	GZW
Buskoffer	EK	EK
1.3. Kipperfahrzeuge		
Dreiseitenkipper	DSK	K-3SK5
Einseitenkipper	ESK	-
Zweiseitenkipper	ZSK	K-2SK5
Kuldenhinterkipper	KMK	K-MK 5/6
Hinterkipper	HK	-
Absetzkipper	AK	-

1.4. Sattelzugmaschinen

Sattelzugmaschine (normal)	S	S
Sattelzugmaschine Mischfutter	SM1	SM-1
Sattelzugmaschine Mehl	SM2	SM-2
Sattelzugmaschine Holz	SH	SH
Sattelzugmaschine mit Leberantrieb	SMa	SM, LN
Sattelzugmaschine Kraftstoff	SK	S-FB

1.5. Sattelzüge

Sattelzug Pritschenaufleger	SEP	
Sattelzug Pritschenaufleger mit Ladebordwand	SEPLB	
Sattelzug Plattformaufleger	SEPL	
Sattelzug Bieraufleger	SEB	
Sattelzug Milchaufleger	SEM	
Sattelzug Mahlaufleger	SEM-2	
Sattelzug Mischfuttersaufleger	SEM-1	
Sattelzug Flüssigkeitsaufleger	SEP-5	
	...51	
	...52	
Sattelzug Kraftstoffaufleger	SEKT	
Sattelzug Motorenlaufleger	SEXT	

1.6. Behälterfahrzeuge

Wassertankfahrzeug	WT	WT
Kraftstofftankfahrzeug	ET	ET
Wasserwerfer	WW	-
PKalienfahrzeug	F	F
Güllefahrzeug	G	G

1.7. Spezialfahrzeuge

Kehmaschine	KM	RE, KM 2301
Abschlepp- und Bergefahrzeug	AB	AB
Müllcontainerfahrzeug	MC	LC
Milchfahrzeug	M	M
Drehleiterfahrzeug	DL...	DL
Tanklöschfahrzeug	TLP...	TLP ...
Löschfahrzeug	LF....	LF ...
Gerätewagen	GW	-
Rettungsgerätewagen	RGW	-
Pulverlöschfahrzeug	PLP	-
Feuertruppfahrzeug	FTF	ETP
Kadaverfahrzeug	KAF	KAF
Kranfahrzeug	ADK100	ADK 80 (70)
Platzabfuhrfahrzeug	PLS	PLS
Kanistertankfahrzeug	KTW	KTW

Veröffentlichungen Dr.-Ing. Gerhard Zimmer in Fachzeitschriften.

6.1 Nutzfahrzeuge in der DDR/Schrader Verlag 1999 "Thema mit Variationen-Die Nutzfahrzeug Typenreihe W50"

6.2 Zeitschrift Kraftfahrzeugtechnik VEB Verlag Technik Berlin 1951 bis 1990 (siehe 7.3.1.1.3.7. H.Blumenthal)

▪KFT//1965:W50L-der neue LKW mit 5,3 t Nutzmasse

▪ KFT 3/1966: Neue Varianten LKW IFA W50:

W5 L/K mit Dreiseiten Kippaufbau, W50 L mit Kofferaufbau, W50 L mit Universalmontagemast

▪KFT 1/1967

W50 LA mit Dreiseitenkipppaufbau

▪KFT 3/1967

Erweitertes IFA W50 Programm

▪KFT 6/1968

IFA W50-LKW—ein Transportmittel für die Land- und Nahrungsmittelwirtschaft

▪KFT 6/1970

IFA W50 Varianten mit Langfahrerhaus

▪KFT /1971

W50 NFZ auf Leipziger Herbstmesse: Mischfutterauflieger, Kehrmaschine, Bautruppwagen

▪KFT 8/1972

IFA W50 auf der Agra: Vorstellung Varianten für die Landwirtschaft

▪KFT 9/1972

Jubiläum 25 Jahre IFA: Verbesserungen am NKW IFA W50 zur Leipziger Herbstmesse 1972

▪KFT 9/1974

Zielgerichtete Veränderungen am W50 Programm

▪KFT 9/1976

Gebrauchswerterhöhung am NKW W50

▪KFT 9/1982

Weiterentwicklungen am NKW W50: 54 Grundvarianten und 222 varianten- und länderspezifische Modifikationen

▪KFT 9/1983

Weiterentwicklungen NKW Kombinat

▪KFT 9/1984

W50 LA mit Radstand 3700 mm als Mannschaftstransportwagen

▪KFT 9/1985

20 Jahre NFZ Produktion in Ludwigsfelde, W50 ADK 80, 59 Varianten und 240 Modifikationen